

BAYERISCHE STAATSOOPER

Giacomo Puccini

Tosca

Melodramma in drei Akten

Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica
nach dem Drama La Tosca (1887) von Victorien Sardou

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Freitag, 13. Dezember 2013

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Kirill Petrenko**

Inszenierung **Luc Bondy**

Bühne **Richard Peduzzi**

Kostüme **Milena Canonero**

Szenische Einstudierung **Johannes von Matuschka**

Licht **Michael Bauer**

Chöre **Stellario Fagone**

In Kooperation mit der Metropolitan Opera New York
und dem Teatro alla Scala, Mailand.

2013 **BMW München**  2014

BESETZUNG

Floria Tosca **Catherine Naglestad**
Mario Cavaradossi **Jonas Kaufmann**
Baron Scarpia **Scott Hendricks**
Cesare Angelotti **Goran Jurić**
Der Mesner **Christoph Stephinger**
Spoletta **Francesco Petrozzi**
Sciarrone **Christian Rieger**
Ein Gefängniswärter **Rafal Pawnuk**
Stimme eines Hirten
Solist des Tölzer Knabenchors

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Kinderchor der Bayerischen Staatsoper,
Leitung **Stellario Fagone**
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: ca. 21.40 Uhr

Pause nach dem 1. Akt, ca. 19.45 Uhr
(35 Minuten)
Lichtpause nach dem 2. Akt
(5 Minuten)

Anfertigung der Bühnenausstattung und Anpassung der Kostüme in den eigenen Werkstätten.

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2013/2014

Die Bayerische Staatsoper ist froh, die BMW Niederlassung München als starken Partner an ihrer Seite zu wissen. Mit BMW verbindet uns eine langjährige Zusammenarbeit, die mit dem Engagement für „Oper für alle“ vor mehr als fünfzehn Jahren einmal begann und sich zu einer nachhaltigen Unterstützung der alljährlichen Münchner Opernfestspiele entwickelt hat. Eine gemeinsame Partnerschaft, die zum einen gesellschaftliches Verantwortungsgefühl aufzeigt und zum anderen ein besonderer Einsatz im vereinten Bestreben dafür ist, München als Kulturmetropole internationalen Rangs zu stärken. Wir danken der BMW Niederlassung München für ihr großzügiges Engagement, uns bei dieser Arbeit zu unterstützen.

Nikolaus Bachler, Staatsintendant

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kirill Petrenko studierte zunächst Klavier in seiner Heimatstadt Omsk. Nach seiner Übersiedlung nach Österreich studierte er in Wien Dirigieren. Auf ein erstes Engagement an der Wiener Volksoper folgte 1999 seine Berufung als Generalmusikdirektor ans Meininger Theater, wo sein Dirigat von Wagners *Der Ring des Nibelungen* große internationale Beachtung fand. Von 2002 bis 2007 war er GMD an der Komischen Oper Berlin. Außerdem stand er u.a. am Pult der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden, der Opéra National de Paris, des Royal Opera House Covent Garden in London und der Metropolitan Opera New York sowie bei den Berliner Philharmonikern, dem Concertgebouw-Orchestra Amsterdam und dem Israel Philharmonic Orchestra. Im Sommer 2013 leitete Kirill Petrenko die Neuproduktion von *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. Nach einigen Jahren freischaffender Tätigkeit ist er seit dieser Spielzeit GMD der Bayerischen Staatsoper.

INSZENIERUNG

Luc Bondy, geboren in Zürich, absolvierte eine Ausbildung an der Schauspielschule von Jacques Lecoq in Paris. Von 1974 bis 1976 war er Hausregisseur am Schauspiel Frankfurt, danach arbeitete er vorwiegend im Team von Peter Stein in Berlin und Köln. Von 1985 bis 1988 war er Mitglied der Dreier-Direktion der Berliner Schaubühne. Von 1998 bis 2002 war er Schauspielregisseur, anschließend bis 2013 Intendant der Wiener Festwochen. Seit 2012 leitet er das Pariser Théâtre de l'Odéon. Seine Arbeit als Regisseur führte ihn u.a. nach Göttingen, Nürnberg, Düsseldorf, Darmstadt, München, Paris, London, Wien, Brüssel, Mailand und New York. Er inszenierte zahlreiche Opern, darunter, *Lulu*, *Don Giovanni*, *Le nozze di Figaro*, *Don Carlo*, *Macbeth*, *Idomeneo* sowie Philippe Boesmans *Julie* und *Yvonne, princesse de Bourgogne*, zwei Uraufführungen, für die er auch das Libretto schrieb. Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper: *Tosca*.

BÜHNE

Richard Peduzzi arbeitete seit 1969 als Bühnenbildner regelmäßig mit dem Regisseur Patrice Chéreau zusammen, u.a. für den Bayreuther *Ring des Nibelungen*, Alban Bergs *Lulu* an der Opéra

National de Paris, *Tristan und Isolde* an der Mailänder Scala, bei mehreren Inszenierungen von Werken des Autors Bernard-Marie Koltès, für *Così fan tutte* (Festival von Aix-en-Provence), *Aus einem Totenhaus* (Wiener Festwochen) sowie für die Filme *Die Bartholomäusnacht* (1994) und *Ceux qui m'aiment prendront le train* (1997). Bei der RuhrTriennale 2003 schuf er das Bühnenbild zu *Phèdre*. Er hat Ausstellungsräume für verschiedene Museen gestaltet und war von 2002 bis 2008 Leiter der Académie de France in Rom. Für Luc Bondys Inszenierung der *Tosca* an der Bayerischen Staatsoper entwarf er das Bühnenbild.

KOSTÜME

Milena Canonero ist vor allem durch ihre Arbeiten für den Film bekannt; die Kostümbildnerin, die achtmal für den Oscar nominiert wurde und ihn dreimal gewann, entwarf die Kostüme u.a. für Stanley Kubricks *A Clockwork Orange*, Barry Lyndons und *The Shining*, Hugh Hudsons *Chariots of Fire*, Francis Ford Coppolas *The Cotton Club* und *The Godfather (Der Pate: Teil III)*, Julie Taymors *Titus*, Sofia Coppolas *Marie Antoinette*, Sydney Pollacks *Jenseits von Afrika*, Steven Soderberghs *Solaris* und *Ocean's Twelve* sowie für die TV-Serie *Miami Vice*. Seit Ende der Siebziger Jahre arbeitet sie immer wieder auch für das Theater und die Oper; zuletzt für Luc Bondys Inszenierung von Philippe Boesmans *Yvonne, princesse de Bourgogne* an der Pariser Oper. An der Bayerischen Staatsoper entwarf sie die Kostüme für *Tosca*.

SZENISCHE EINSTUDIERUNG

Johannes von Matuschka absolvierte nach seinem dem ersten juristischen Staatsexamen ein Regie- und Schauspielstudium am Wiener Max-Reinhardt Seminar. Von 2004 bis 2006 arbeitete er als Regieassistent an den Münchener Kammerspielen mit den Regisseuren Thomas Ostermeier, Johan Simons, Luk Perceval, Stephan Kimmig und Sebastian Nübling. Dort inszenierte er in Co-Regie mit Enda Walsh dessen *Chatroom*, *Silent Song* von Simone Kucher und *Am Tag der jungen Talente* von Polle Wilbert. 2006 wechselte er an die Berliner Schaubühne am Lehniner Platz und inszenierte dort *Trade* von Debbie Tucker Green und *Wunderland* nach Lewis Carroll. Mit Falk Richter erarbei-

tete er die Opernfassung von *Unter Eis* für die Ruhrtriennale. Er war Stipendiat des Internationalen Forums des Berliner Theatertreffens 2007 und des Festival Transamerique Montreal. 2008 inszenierte er auf Einladung des Goethe-Instituts in Chennai (Indien) *Electronic City* von Falk Richter, 2010 Kleists *Penthesilea* am Théâtre National in Bordeaux.

LICHT

Michael Bauer, geboren in München, kam 1980 an die Bayerische Staatsoper, wo er zum Beleuchter ausgebildet wurde und seitdem tätig ist. Seit 1987 führten ihn eigene Arbeiten auch an andere Theater in Deutschland. 1993 erhielt er einen Lehrauftrag für Licht an der Münchner Musikhochschule. Seit Januar 1998 ist er Leiter des Beleuchtungswesens an der Bayerischen Staatsoper. Lichtgestaltung hier in der Spielzeit 2013/14: *L'elisir d'amore*, *Die Zauberflöte*, *Tosca*, *Hänsel und Gretel*, *Der fliegende Holländer*, *Boris Godunow*, *Guillaume Tell*, *L'Orfeo*.

CHÖRE

Stellario Fagone wurde in Turin geboren, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Des Weiteren gastierte er als Dirigent von symphonischen Konzerten sowie als Liedbegleiter im In- und Ausland. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter Tschaikowskys *Iolante* und der *Nozze italiane*. Als Dirigent leitete er u.a. Produktionen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*.

FLORIA TOSCA

Catherine Naglestad, geboren in Kalifornien, studierte Gesang in San Francisco, Rom, Mailand und New York. Ihr Repertoire reicht von den Titelpartien in *Alcina* und *Alceste* über Konstanze (*Die*

Entführung aus dem Serail), Fiordiligi (*Così fan tutte*) und die Titelpartie in *Norma* bis zu Senta (*Der fliegende Holländer*), Brünnhilde (*Siegfried*) und den Titelpartien in *Manon Lescaut* und *Salome*. Engagements führten sie u.a. an die Opernhäuser von Wien, Berlin, Paris, Zürich, London und Amsterdam. 2006 wurde sie zur Stuttgarter Kammer­sängerin ernannt und von der Zeitschrift „Opernwelt“ zur „Sängerin des Jahres“ gewählt. Neben zahlreichen weiteren Preisen erhielt sie den „Maria Callas Debut Artist of the Year Award“ der Oper Dallas. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Titelpartie in *Tosca*.

MARIO CAVARADOSSI

Jonas Kaufmann, geboren in München, studierte Gesang an der hiesigen Hochschule für Musik. Seine Bühnenlaufbahn begann 1994 am Staatstheater Saarbrücken. Nach Engagements in Hamburg, Stuttgart und Mailand kam er 2001 an die Oper in Zürich, wo er mit deutschem, italienischem und französischem Repertoire zu erleben war. Es folgten Engagements etwa an der Wiener Staatsoper, der Opéra National de Paris, der Metropolitan Opera in New York (u.a. Alfredo in *La traviata*, Titelpartie in *Parsifal*) und dem Royal Opera House, Covent Garden, in London sowie Auftritte bei den Festspielen von Salzburg (u.a. Titelpartie in *Don Carlo*) und Bayreuth (Titelpartie in *Lohengrin*). Partien hier 2013/14: Manrico (*Il trovatore*), Cavaradossi (*Tosca*), Don Alvaro (*La forza del destino*). Zudem gibt er 2014 einen Liederabend im Rahmen der Münchner Opernfestspiele.

BARON SCARPIA

Scott Hendricks, geboren in San Antonio/Texas, sammelte seine ersten Bühnenerfahrungen im Opernstudio der Houston Grand Opera und wurde später Ensemblemitglied der Oper Köln. Das breit gefächerte Repertoire des Baritons umfasst sowohl bekannte Partien wie Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Escamillo (*Carmen*), Posa (*Don Carlo*), Germont (*La traviata*) und die Titelrollen in *Król Roger* und in *Eugen Onegin*, als auch Raritäten wie *The Traveller* (*Death in Venice*), Tamare (*Die Gezeichneten*) oder Roderick (*La chute de la maison Usher*). Er gastierte u.a. an der San Francisco Opera, dem Teatro La Fenice in Venedig, der Opéra National de Paris,

der English National Opera, dem Royal Opera House, Covent Garden, der Welsh National Opera, dem Gran Teatre del Liceu in Barcelona, dem Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel und immer wieder bei den Bregenzer Festspielen. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Scarpia (*Tosca*).

CESARE ANGELOTTI

Goran Jurić stammt aus Kroatien und absolvierte sein Studium an der Musikakademie Zagreb. Sein Repertoire umfasst Partien wie Pluto/Charon (*L'Orfeo*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Colas (*Bastien und Bastienne*) und Pistola (*Falstaff*), sowie Oratorien von Barock bis zum 20. Jahrhundert. 2011 war er Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele und debütierte am Teatro dell'Opera in Rom unter der Leitung von Riccardo Muti als Oberpriester (*Nabucco*) sowie am Teatro La Fenice in Venedig als Komtur (*Don Giovanni*). Seit Beginn der Spielzeit 2011/12 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Komtur (*Don Giovanni*), Ferrando (*Il trovatore*), Cesare Angelotti (*Tosca*), Timur (*Turandot*), Pietro (*Simon Boccanegra*), Colline (*La bohème*), Capellio (*I Capuleti e i Montecchi*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Walter Furst (*Guillaume Tell*), Gubetta (*Lucrezia Borgia*).

DER MESNER

Christoph Stephinger war bei den Regensburger Domschatzen, studierte anschließend Gesang an der Hochschule für Musik und Theater in München und war Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Fest engagiert wurde er u.a. an die Opernhäuser von Hannover und Wiesbaden sowie ans Staatstheater am Gärtnerplatz in München. Zahlreiche Gastspiele führten ihn u.a. nach Berlin, Hamburg, Frankfurt und Stuttgart. Sein Repertoire umfasst Partien wie Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), König Heinrich (*Lohengrin*), Kaspar (*Der Freischütz*), Gremin (*Eugen Onegin*) und Großinquisitor (*Don Carlo*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Geharnischter (*Die Zauberflöte*), Mesner (*Tosca*), Doktor Grenvil (*La traviata*), Polizeikommissar (*Der Rosenkavalier*), Soldat (*Salome*), Titirel (*Parsifal*), Wesener (*Die Soldaten*), Arzt

(*Macbeth*), Melthel (*Guillaume Tell*), Antonio (*Le nozze di Figaro*).

SPOLETTA

Francesco Petrozzi, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend studierte er Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt er auch in europäischen Konzertsälen und Theatern, u.a. in Graz, Prag, Amsterdam, Brünn und Wien. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*) und Cavaradossi (*Tosca*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Geharnischter/Priester (*Die Zauberflöte*), Spoletta (*Tosca*), Mastro Trabuco (*La forza del destino*), Gaston (*La traviata*), Il principe di Persia (*Turandot*), Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), Jude (*Salome*), Offizier (*Ariadne auf Naxos*).

SCIARRONE

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Il Conte di Ceperano (*Rigoletto*), Sessel, Baum (*L'Enfant et les sortilèges*), der Einarmige (*Die Frau ohne Schatten*), Sciarrone (*Tosca*), Benoît (*La bohème*), un alcade (*La forza del destino*), Baron Douphol (*La traviata*), Schlémil (*Les contes d'Hoffmann*), Notar (*Der Rosenkavalier*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Hauptmann der Streifenwache (*Boris Godunow*), Eisenhardt (*Die Soldaten*), Leuthold (*Guillaume Tell*), Don Apostolo Gazella (*Lucrezia Borgia*).

EIN GEFÄNGNISWÄRTER

Rafal Pawnuik, in Stettin/Polen geboren, studierte Gesang zunächst in Bydgoszcz und anschließend in Krakau. Erste Engagements führten ihn an die Opernhäuser von Stettin und Krakau. In der Spielzeit 2011/12 war er Mitglied des Ensembles der Staatsoper in Brünn. Als Konzertsänger trat er

in Mozart *Requiem*, in Händels *Messias* sowie in Purcells *Fairy Queen* auf. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe, so erhielt er den ersten Preis beim Wettbewerb Iuventus Canti in Vrable, den zweiten Preis beim Golden Voice Competition in Warschau sowie beim Dvořák Wettbewerb in Karlsbad. Seit der Spielzeit 2012/13 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Marchese (*Il trovatore*),

Stimme der Wächter der Stadt (*Die Frau ohne Schatten*), Gefängniswärter (*Tosca*), Sergeant der Zollwache (*La bohème*), un chirurgo (*La forza del destino*), Septette/Pförtner (*Babylon*), kaiserlicher Kommissär (*Madama Butterfly*), Jude (*Salome*), Gärtner (*La traviata*), Marchese (*Mirandolina*), Erscheinung (*Macbeth*).

BAYERISCHE STAATSOPER

Erleben Sie ausgewählte
Opern- und Ballettaufführungen
live und kostenlos auf
www.staatsoper.de/tv

TV

28.12.2013 VERDI - *La forza del destino*
15.02.2014 MOZART - *La clemenza di Tito*
15.03.2014 PETIPA / BART - *La Bayadère*
31.05.2014 ZIMMERMANN - *Die Soldaten*

21.06.2014 NIJINSKA / NIJINSKY / FOKINE -
Les Ballets Russes
28.06.2014 ROSSINI - *Guillaume Tell*
27.07.2014 MONTEVERDI - *L'Orfeo*

2013


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2013/2014

2014